

## Freundliche Übernahme

[Die Freiburger Software-Unternehmen highQ und IBS fusionieren]

Freiburg, Mai 2004 – Seit Jahren schon arbeiten sie eng zusammen, jetzt haben sie sich offiziell das Ja-Wort gegeben: die highQ Computerlösungen GmbH und das IngenieurBüro Schade (IBS), beide mit Sitz in Freiburg, haben fusioniert. Beide Unternehmen sind auf die Entwicklung von Branchensoftware und -systemen – insbesondere für den Öffentlichen Personenverkehr, für die Finanzwirtschaft sowie für Chipkarten- und Datenbankanwendungen – spezialisiert.

„Wir kooperieren seit vielen Jahren in verschiedenen Projekten und sind de facto schon ein eingespieltes Team“, kommentiert Diplom-Physiker Thomas Hornig, Geschäftsführer von highQ, die Hintergründe der Fusion. „Da war es nur folgerichtig, dass wir uns früher oder später zusammentun.“ Auch Diplom-Ingenieur Josue Schade, Gründer und Namensgeber von IBS, betont die Vorteile der neuen Verbundenheit: „Wir werden als Einheit durch den Zusammenschluss Synergieeffekte freisetzen können, die unseren Kunden in Form eines erweiterten Angebots, höherer Verfügbarkeit und größerer Investitionssicherheit bei umfangreichen Projekten zugute kommen.“ „Die Fusion versetzt uns dabei in die Lage, die bisher schon gut aufeinander abgestimmten Produkte beider Firmen als durchgängige Gesamtlösung anzubieten“, begründet Diplom-Physiker und zweiter Geschäftsführer bei highQ, Christian Disch, die Entscheidung für das Ja-Wort.



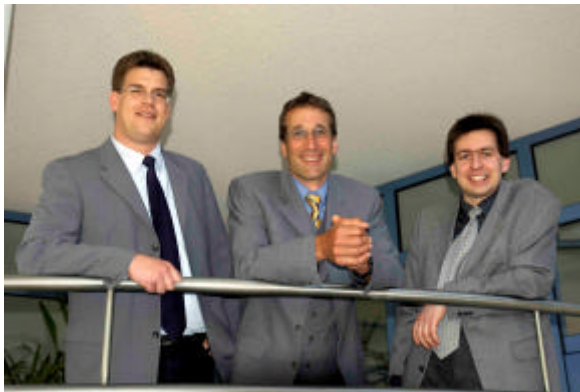
Freundliche Übernahme und fröhliche Zusammenarbeit – Seit Jahren schon arbeiten sie eng zusammen, jetzt haben sie sich offiziell das Ja-Wort gegeben: die highQ Computerlösungen GmbH und das IngenieurBüro Schade (IBS), beide mit Sitz in Freiburg, haben fusioniert. V.l.n.r.: Thomas Hornig, Josue Schade, Christian Disch. (Foto: highQ)

Sämtliche Produkte und Dienstleistungen, die bisher von highQ und IBS separat geliefert wurden, werden auch künftig angeboten; alle laufenden oder bereits geplanten Projekte werden übergangslos und ohne zeitliche Verzögerung fortgeführt. Besonders wichtig für die Kunden der beiden Fusionspartner: Auch ihre gewohnten Ansprechpartner bleiben ihnen erhalten. So wird Josue Schade unter dem gemeinsamen Dach der „neuen“ highQ die Bereiche Entwicklungsleitung und Projektmanagement übernehmen und seine „alten“ Kunden weiter betreuen.

Mit dem Zusammenschluss erhoffen sich beide Parteien mittelfristig Umsatzsteigerungen und damit die Grundlage zur Einstellung von weiteren Mitarbeitern, um das gesunde Wachstum der letzten Jahre fortzusetzen.

**Über highQ** - [www.highQ.de](http://www.highQ.de)

Die highQ Computerlösungen GmbH wurde 1996 von den Diplom-Physikern Thomas Hornig und Christian Disch gegründet und beschäftigt derzeit 13 Mitarbeiter/innen. Der Name ist Programm: „Hohe Qualität“ lautet die Maxime bei allen Aktivitäten. Schwerpunkt von highQ ist die Entwicklung von Spezialsoftware und Systemlösungen für bestimmte Branchen, insbesondere für Verkehrsunternehmen und Kreditinstitute. Systeme und Software von highQ sind bundesweit im Einsatz: So fährt der „SyltShuttle“ der DB AutoZug GmbH (Westerland/Sylt) mit dem elektronischen Fahrkartensystem „Q-Ticket“, die SBG SüdbadenBus (Freiburg) nutzt das integrierte Fahr- und Dienstplanungssystem „PlanB“, und bei vielen Banken und Sparkassen ist das Bauträger-Kreditabwicklungssystem „abakusBT“ im Einsatz.



**Über IBS** - [www.ibs-freiburg.de](http://www.ibs-freiburg.de)

Das IngenieurBüro Schade (IBS) besteht seit 1992 und wurde vom Inhaber Josue Schade gegründet. Schwerpunkt ist die Entwicklung kundenspezifischer Datenbanklösungen für verschiedene Branchen, unter anderem Touristik, Öffentlicher Nahverkehr, Medien, Fahrzeugzulieferer, Metallverarbeitung und Chemische Industrie. Prominente Beispiele für IBS-Entwicklungen sind die für den Internationalen Hotel und Gaststättenverband InterHoGa entwickelte Spezialsoftware zur Hotelklassifizierung, das datenbankgestützte Expertensystem „BikeStar“ zur Identifizierung und Bestellung von Motorradteilen und das elektronische Schülerabrechnungsverfahren „TicketStation“, das bei der SBG im Einsatz ist.